

Niederschrift Nr. 1
über die Sitzung des Finanz- und Feuerwehrausschusses
am 23.11.2016

Tagungsort: Sitzungssaal im Rathaus Glandorf, Münsterstraße 11, 49219 Glandorf
Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr
Ende der Sitzung: 22.00 Uhr

Anwesende:

- a) Mitglieder des Finanz- und Feuerwehrausschusses
 - 1. Ausschussvorsitzender Jürgens
 - 2. Ratsherr Lefken in Vertretung für Ausschussmitglied Harwerth
 - 3. Ausschussmitglied Hesse
 - 4. Ausschussmitglied Jochmann
 - 5. Ausschussmitglied Linnenberg
 - 6. Ausschussmitglied Wiebusch (stellv. Ausschussvorsitzender)
 - 7. Gemeindebrandmeister Andiel

- b) Verwaltung
 - 1. Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann
 - 2. Allgemeiner Vertreter Scheckelhoff
 - 3. Kämmerer Schmalstieg - zugleich Protokollführer

- c) Gäste
 - 1. Herr Dr. Averdiek-Bolwin – Büro Dr. Klein, Mönstermann und Partner – zu TOP 5
 - 2. Frau Pärschke von der NOZ
 - 3. Herr Rocholl – stellv. Gemeindebrandmeister

Tagesordnung:

A) Öffentlicher Teil:

- 1. Eröffnung der Sitzung
- 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder
- 3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 4. Feststellung der Tagesordnung

- 5. Vorstellung des Jahresabschlusses der Gemeindewerke und der AGG für das Jahr 2015 durch das Büro Dr. Klein, Dr. Mönstermann + Partner, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

- 6. Bericht
 - a) Feuerwehr
 - b) Kämmerei

- 7. Beratung und Beschlussfassung über die Gebührenkalkulation für Schmutz-, Regen- und Frischwasser für das Jahr 2017

8. Beratung über den Antrag der Freiwilligen Feuerwehr zum Haushalt 2017
9. Anfragen und Anregungen
10. Schließung der Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Stefan Jürgens eröffnete um 19.30 Uhr die erste Sitzung des Finanz- und Feuerwehrausschusses in der neuen Legislaturperiode und begrüßte alle Anwesenden. Insbesondere begrüßte er als Gast Herrn Dr. Averdiek-Bolwin von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Klein Dr. Mönstermann + Partner (KMP).

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Der Ausschussvorsitzende stellte die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Ausschussmitglieder fest.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wurde durch den Ausschussvorsitzenden Jürgens festgestellt.

4. Feststellung der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende stellte daraufhin die Tagesordnung fest.

5. Vorstellung des Jahresabschlusses der Gemeindewerke und der AGG für das Jahr 2015 durch das Büro Dr. Klein, Dr. Mönstermann + Partner, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Der geprüfte Jahresabschluss des Jahres 2015 für die Abwasserentsorgung Glandorf GmbH und die Gemeindewerke Glandorf AGG wurde in dieser Reihenfolge durch Herrn Dr. Averdiek-Bolwin vom Büro Klein & Mönstermann anhand der Folien der **Anlage 1** ausführlich erläutert.

Ausschussmitglied Hesse stellte mehrere Fragen zu ausgewählten Sachverhalten. Herr Dr. Averdiek-Bolwin erläuterte daraufhin diese Detailfragen. U.a. zielte eine Frage auf die Bilanzposition „sonstige Vermögensgegenstände“ auf der Aktivseite der AGG-Bilanz. Herr Dr. Averdiek-Bolwin erläuterte, dass es sich, hierbei um eine cash- äquivalente Position handelt. Die Finanzmittel stehen aufgrund des Cash-Poolings zur Liquiditätsdeckung der Gemeindewerke und Gemeinde mit zur Verfügung und werden in der AGG als Forderung ausgewiesen.

Im Ergebnis teilte Herr Dr. Averdiek-Bolwin mit, dass nach Abschluss der Prüfung ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt werde. Die Jahresabschlüsse entsprächen den gesetzlichen Vorschriften und vermitteln ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der geprüften Betriebe.

6. Bericht

a) Feuerwehr

Der Bericht der Feuerwehr wurde durch Gemeindebrandmeister Andiel vorgetragen und ist dem Protokoll als **Anlage 2** beigelegt.

b) Kämmerei

Der als **Anlage 3** beigelegte Bericht der Kämmerei wurde von Kämmerer Schmalstieg vorgestellt und erläutert.

7. Beratung und Beschlussfassung über die Gebührenkalkulation für Schmutz-, Regen- und Frischwasser für das Jahr 2017

Auf die übersandte Beschlussvorlage wurde Bezug genommen.

Die Gebührenkalkulation wurde durch Kämmerer Schmalstieg vorgestellt (**Anlage 4**). Wie auch in der Kalkulation des Vorjahres wurden in dieser Gebührenkalkulation Beträge für erforderliche Reparaturen und im Bereich der Abschreibungen auch Neuinvestitionen in das Kanalnetz berücksichtigt.

Im Ergebnis fallen die die Preisänderungen moderat aus.

Der Preis für Frischwasser steigt von 1,08 auf 1,12 Euro an. Im Vorjahr wurde der Wassereinkaufspreis vom Wasserbeschaffungsverband um 2 Cent erhöht - jedoch konnte in den letzten drei Jahren der Preis für den Endverbraucher noch konstant gehalten werden.

Die Schmutzwassergebühr konnte aufgrund eines guten Vorjahresergebnisses um 2 Cent von 2,56 Euro auf 2,52 Euro gesenkt werden.

Daraus folgt, dass ein Durchschnittshaushalt in Summe nahezu keine Mehrbelastung aus diesen beiden Sparten erfährt.

Im Bereich Niederschlagswasser erhöht sich die Gebühr um 2,40 Euro je angefangene 100 qm versiegelter Fläche. Durch diese ebenfalls moderate Änderung wird ein Durchschnittshaushalt jährlich mit ca. 7,20 Euro mehr belastet.

Herr Schmalstieg beantwortete mehrere inhaltliche Detailfragen während der Präsentation der Kalkulation. In der folgenden Diskussion wurde Einigkeit darüber erzielt, dass die moderaten Preisanpassungen im Rahmen allgemeiner Preisanpassungen liegen und die Erhaltung des Netzes auskömmlich finanzieren sollen. Im Folgenden verlas der Ausschussvorsitzende Jürgens den Beschlussvorschlag.

Der Finanz- und Feuerwehrausschuss empfahl einstimmig:

1. Der Gebührenkalkulation für das Jahr 2017 wird in der vorliegenden Form zugestimmt.
2. Den in der Gebührenkalkulation enthaltenen Abschreibungssätzen, Zinssätzen sowie der Abschreibungs- und Verzinsungsmethode wird zugestimmt.
3. Den Prognosen und Schätzungen der Gebührenkalkulation wird zugestimmt.
4. Dem vorgeschlagenen Kalkulationszeitraum der Gebührenkalkulation für 2017 wird zugestimmt.
5. Auf der Grundlage dieser Gebührenkalkulation werden die Gebühren ab 01.01.2017 wie folgt festgesetzt:

	2017	nachrichtl. Vorjahr:
Frischwasser:	1,12 Euro/m ³	1,08 Euro/m ³
Schmutzwasser:	2,52 Euro/m ³	2,56 Euro/m ³
Niederschlagswasser:	19,72 Euro/ je angef. 100 m ²	17,32 Euro/ je angef. 100 m ²

6. Die Abwasserbeseitigungsabgabensatzung ist entsprechend anzupassen.

8. Beratung über den Antrag der Freiwilligen Feuerwehr zum Haushalt 2017

Gemeindebrandmeister Andiel stellte die wesentlichen Investitionsanträge für das kommende Haushaltsjahr 2017 anhand der als **Anlage 5** beigefügten Präsentation ausführlich vor.

Vorgelegt wurde die Bedarfsermittlung 2017 für künftige Aufwendungen und Investitionen der Feuerwehr-Standorte Glandorf und Schwege. U.a. erläuterte er die beantragte Ersatzbeschaffung für neue hydraulische Rettungsgeräte (700 bar), welche nach neuesten Standards auch z.B. bei Unfällen mit PKW und LKW der neuesten Generation erfolgreich eingesetzt werden können.

Neu aufgenommen wurden Budgetplanungen für die neu gegründete Jugendfeuerwehr. Auf Nachfrage von Ausschussmitgliedern konnte Frank Andiel dort von gutem Zuspruch von männlichen und weiblichen Jugendlichen im Alter zwischen 13 und 17 Jahren berichten.

9. Anfragen und Anregungen

Anfragen und Anregungen aus der Mitte des Ausschusses lagen nicht vor.

10. Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Jürgens schloss die Sitzung um 22.00 Uhr und bedankte sich bei allen Sitzungsteilnehmern.

gez. Stefan Jürgens

Ausschussvorsitzender



Bürgermeisterin



Protokollführer